

Wirtschaftsprivatrecht

Güllemann / Tonner / Bachert / Becker / Miras

7. Auflage 2022

ISBN 978-3-8006-6996-7

Vahlen

Wirtschaftsprivatrecht

BGB Allgemeiner Teil · Schuldrecht ·
Sachenrecht · Handels- und Gesellschaftsrecht

von

Dr. Dirk Güllemann

Dr. Norbert Tonner

Dr. Patric Bachert

Dr. Antonio Miras

Professoren an der Hochschule Osnabrück

Dr. Udo Becker

Professor an der Ostfalia Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

7., vollständig neu bearbeitete Auflage

Verlag Franz Vahlen München

Die Autoren

Prof. em. Dr. Dirk Güllemann, Prof. Dr. Norbert Tonner, Prof. Dr. Patric Bachert, Prof. Dr. Antonio Miras lehr(t)en sämtlich Wirtschaftsprivatrecht an der Hochschule Osnabrück, Prof. Dr. Udo Becker lehrt an der Ostfalia Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel. Sie sind durch zahlreiche Veröffentlichungen ausgewiesen.

Zitiervorschlag: Güllemann/Verfasser WirtschaftsPrivR Rn.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

ISBN (Print) 978 3 8006 6996 7
ISBN (eBook) 978 3 8006 6997 4

© 2023 Verlag Franz Vahlen GmbH
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Satz: Fotosatz Buck
Zweikirchener Straße 7, 84036 Kumhausen

Druck und Bindung: Beltz Bad Langensalza GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Umschlaggestaltung: Ralph Zimmermann – Bureau Parapluie


chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 7. Auflage

Nachdem das Gemeinschaftsbuch sechs Auflagen unter gemeinsamer Verantwortung von fünf Hochschullehrern der Hochschule Osnabrück erlebt hat, steht nach nunmehr 20 Jahren ein großer Autorenwechsel ins Haus. Drei Kollegen/innen der HS Osnabrück haben das Team verlassen, nämlich die Kollegen/innen Shirley Aunert-Micus, Siegmар Streckel und Ursula Eva Wiese, die auf eigenen Wunsch ausgeschieden sind. Ihnen gilt unser großer Dank für ihren jahrelangen engagierten Einsatz an dem Buch.

Nachdem das Werk im Laufe der Jahre immer umfangreicher geworden ist, bedurfte es jetzt einer grundlegenden Straffung bei gleichzeitiger Bewältigung der Schuldrechtsreform 2022 und der für 2024 in Kraft gesetzten Reform der Gesellschaft Bürgerlichen Rechts (MoPeG). Für diese herausfordernden Aufgaben konnten unsere beiden Osnabrücker Kollegen Patric Bachert und Antonio Miras gewonnen werden sowie Kollege Udo Becker von der Ostfalia Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel. Die Zuordnung der Themenbereiche haben wir im Wesentlichen so vorgenommen: Die Themenbereiche von Shirley Aunert-Micus übernahm Antonio Miras, die von Siegmар Streckel jetzt Patric Bachert und die von Kollegin Wiese nun Kollege Becker. Sie alle haben einen neuen, eigenständigen Text entwickelt, so dass die 7. Auflage nicht nur personell, sondern auch inhaltlich neue Akzente setzt.

Verlag und Autoren sind sich zugleich darin einig, dass eine deutliche Kürzung des Textes unbedingt nötig ist, um den Umfang des Buches unter 500 Seiten zu halten. Dementsprechend wurde das Buch durchgängig verschlankt, zum Beispiel bei den Themen von Kauf, Werkverträge, Sachenrecht um etwa 30%. Andererseits mussten neue Themen aufgenommen werden, die durch die Reform des Zivilrechts im Jahre 2022 ausgelöst wurden. So mussten die vom Gesetzgeber neu geschaffenen Verträge über digitale Produkte (§§ 327 ff. BGB) sowie der Verbrauchsgüterkauf über digitale Produkte (§§ 475a ff. BGB) behandelt werden. Ferner wurde die schon gesetzgeberisch verabschiedete, aber erst 2024 in Kraft tretende Neuregelung der BGB-Gesellschaft bereits jetzt dargestellt, um das Werk zukunftssicher zu machen. Abweichungen zur bis Ende 2023 geltenden Regelung wurden kenntlich gemacht. Damit ist das Werk auf dem neuesten Stand der Gesetzgebung, die auf europarechtlichen Vorgaben beruht. Die erstgenannte Reform basiert auf der europäischen Digitale-Inhalte-Richtlinie EU 2019/770 und die zweite auf der ebenfalls europäischen Warenkauf- Richtlinie EU 2019/771, die die frühere Warenkaufrichtlinie aus dem Jahr 1999 abgelöst hat. Beide Richtlinien folgen dem Grundsatz der Vollharmonisierung, so dass die EU-Mitgliedstaaten kein höheres Verbraucherschutzniveau als das der Richtlinien vorsehen dürfen. Deutschland hat die Digitale-Dienste-RL durch Gesetz vom 25.6.2021 umgesetzt und in Buch 2 Abschnitt 3 einen neuen Titel 2a über „Verträge über digitale Produkte“ (§§ 327–327u BGB nF) eingefügt. Die Umsetzung der Warenkauf-RL erfolgte durch das Gesetz zur Regelung des Verkaufs von Sachen mit digitalen Elementen und anderer Aspekte des Kaufvertrags vom 25.6.2021 und betrifft neben einer Neuregelung der allgemeinen Sachmängelhaftung vor allem den Verbrauchsgüterkauf (§§ 474 ff. BGB). Beide Neuregelungen gelten in Deutschland

seit dem 1.1.2022 und stellen nach verbreiteter Meinung die größte Schuldrechtsreform seit 20 Jahren dar. Sie weisen den Weg in ein neues digitales Zivilrecht. Wegen ihrer Affinität werden die Neuregelungen im Bereich der §§ 327 ff. BGB sowie der §§ 474 ff. BGB aus einer Hand von Kollegen Becker vorgestellt.

Er ist gleichfalls für BGB-Gesellschaft zuständig. Diese wurde durch das Personengesellschaftsrechtsmodernisierungsgesetz (MoPeG) vom 10.8.2021 umfassend neu geregelt. Das Gesetz zur Neuregelung der §§ 705 ff. BGB tritt zwar erst ab 1. Januar 2024 in Kraft, wirft aber schon jetzt seine Schatten voraus und wird daher in diesem Lehrbuch bereits behandelt.

Selbstverständlich wurden in dieser Neuauflage auch die Neuregelungen im AGB-Recht durch das Gesetz für faire Verbraucherverträge und sonstige Gesetzesänderungen berücksichtigt. Somit befindet sich das Werk auf dem aktuellen Stand der Gesetzgebung vom 1. Juli 2022.

Adressaten des Lehrbuchs sind in erster Linie Studierende an Fach-/Hochschulen im Studiengang Wirtschaftsrecht, in betriebswirtschaftlichen Studiengängen sowie in Studiengängen mit betriebswirtschaftlichen Schwerpunkten. Darüber hinaus richtet sich das Buch an Studierende der Wirtschaftswissenschaften an Universitäten, an Berufs- und Verwaltungsakademien, also an alle, die ein Basiswissen im Wirtschaftsprivatrecht benötigen. Es ist gleichermaßen in Bachelor- und Masterstudiengängen einsetzbar.

Das Buch behandelt die wirtschaftsrelevanten Bereiche des Bürgerlichen Rechts sowie des Handels- und Gesellschaftsrechts. Schwerpunkte sind die drei ersten Bücher des BGB, also der Allgemeine Teil, das Recht der Schuldverhältnisse und das Sachenrecht, ausgewählte Kapitel des HGB sowie das Gesellschaftsrecht mit den Gesellschaftsformen GbR, OHG, KG, GmbH und AG.

Das vorgelegte Werk ist als Lernbuch konzipiert. Oberste Ziele sind für die Autoren eine kompakte Information und eine gute didaktische Aufbereitung. Viele Beispiele, Grafiken, Checklisten, Merksätze, Wiederholungsfragen (mit Verweisung auf die einschlägigen Textstellen im Buch) und kurze Fälle mit Lösungshinweisen sollen den Lernerfolg fördern. Bei den Fallbeispielen wird angegeben, ob diese Master- oder Bachelorniveau haben. Bei allen Beispielen ist auf Aktualität und Lebensnähe Wert gelegt worden; wo sie nicht mehr der Lebenswirklichkeit entsprechen, sind sie ersetzt worden. Besonders wichtig ist den Autoren eine verständliche Sprache und eine gute Lesbarkeit. Wegen der Praxisorientierung wird auf die Erörterung wissenschaftlicher Streitfragen weitgehend verzichtet. Anstelle eines allgemeinen Literaturverzeichnisses werden vor jedem Kapitel spezifische Angaben zu weiterführender Literatur gemacht. Als Gesetzestext wird die preisgünstige und aktuelle NWB- Textausgabe „Wichtige Gesetze des Wirtschaftsprivatrechts“ aus dem Verlag Neue Wirtschaftsbriefe (NWB) empfohlen, die genau auf den hier vermittelten Stoff zugeschnitten ist.

Da vier der Autoren als Kollegen an der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Hochschule Osnabrück unterrichten, betrachten sie das Buch als Gemeinschaftswerk der Hochschule. Alle fünf Autoren sind seit Jahren in Forschung und Lehre gleichermaßen aktiv. Sie bürgen somit für eine wissenschaftlich fundierte, praxisbezogene Darstellung. Sie übernehmen selbstverständlich nur für ihren eigenen Teil die wissenschaftliche Verantwortung.

Dabei sind die Themen wie folgt zugeordnet:

Prof. Dr. Patric Bachert Kapitel 1, 3, 4, 5 und 18

Prof. Dr. Udo Becker Kapitel 2, 6, 9, 10.8 (Verbraucherverträge über digitale Produkte), 13.1.13 (Verbrauchsgüterkauf) und 19

Prof. em. Dr. Dirk Güllemann Kapitel 7, 13, 15 und 17

Prof. Dr. Antonio Miras Kapitel 8, 16, 20 und 21

StB Prof. Dr. Norbert Tonner Kapitel 10, 11, 12 und 14

Gesamtkoordination, Redaktion und Vorwort stammen von dem Unterzeichner.

Wir – die Autoren – freuen uns über jede Art von Anregungen, Hinweisen und Fragen zur weiteren Verbesserung des Buches und wünschen ihm eine positive Aufnahme und Verbreitung.

Osnabrück, im Juli 2022

im Namen aller Autoren: Dirk Güllemann

Email: d.guellemann@hs-osnabrueck.de



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 7. Auflage	V
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXIX
1 Einführung	1
2 Personen und Objekte im Rechtsverkehr	19
3. Grundlagen des Handelsrechts	39
4. Das Rechtsgeschäft	51
5 Der Vertrag	65
6 Mängel des Rechtsgeschäfts und deren Folgen	77
7 Allgemeine Geschäftsbedingungen	93
8 Die Stellvertretung	107
9 Verjährung/Fristen/Termine	125
10 Inhalt von Schuldverhältnissen	133
11 Beendigung von Schuldverhältnissen	171
12 Leistungsstörungen	181
13 Veräußerungsverträge	213
14 Überlassungsverträge	251
15 Werkverträge und Dienstleistungsverträge	267
16 Gesetzliche Schuldverhältnisse	287
17 Grundzüge des Sachenrechts	321
18 Handelsgeschäfte	343
19 Personengesellschaftsrecht	357
20 Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung	393

X Inhaltsübersicht

21 Die Aktiengesellschaft	421
Sachverzeichnis	435



Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 7. Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XXIX
1 Einführung	1
1.1 Was ist Wirtschaftsprivatrecht?	1
1.2 Rechtsquellen – wie entsteht Recht?	2
1.3 Nationale Gesetze in Deutschland	3
1.4 Recht der Europäischen Union (EU)	4
1.5 Das BGB	5
1.5.1 Geschichte des BGB	5
1.5.2 Aufbau des BGB	6
1.6 Aufbau der deutschen Gerichtsbarkeit	6
1.7 Das gerichtliche Mahnverfahren	8
1.8 Methodik der Fallbearbeitung	9
1.8.1 Anspruchsgrundlagen	9
1.8.2 Juristischer Gutachtenstil und Subsumtion	10
1.8.2.1 Die Hypothese als Einstieg in das juristische Gutachten	10
1.8.2.2 Die Subsumtionstechnik	10
1.8.3 Der „Anspruchsaufbau“ in der juristischen Fallprüfung	12
1.9 Die Auslegung von Gesetzen	13
1.9.1 Der Wortlaut der Norm	13
1.9.2 Die Gesetzessystematik	14
1.9.3 Die historische Auslegung	15
1.9.4 Die teleologische Auslegung nach Sinn und Zweck der Norm	15
1.9.5 Die verfassungs- und europarechtskonforme Auslegung	16
1.10 Die analoge Anwendung von Gesetzen	16
2 Personen und Objekte im Rechtsverkehr	19
2.1 Natürliche Personen	19
2.1.1 Rechtsfähigkeit	19
2.1.2 Handlungsfähigkeit	20
2.1.2.1 Geschäftsfähigkeit	20
2.1.2.2 Deliktsfähigkeit (Schuldfähigkeit)	23
2.1.3 Bedeutung des Wohnsitzes	24
2.1.4 Namensrecht	24
2.1.5 Natürliche Personen als Verbraucher/Unternehmer	25
2.2 Juristische Personen	27
2.2.1 Juristische Personen des öffentlichen Rechts	27
2.2.2 Juristische Personen des Privatrechts	27
2.2.2.1 Die Stiftung	27
2.2.2.2 Der Verein	28
2.2.2.3 Der nichtrechtsfähige Verein	31

2.3	Objekte des Rechtsverkehrs (§§90 ff. BGB)	32
2.3.1	Rechtsobjekte	33
2.3.2	Sachen	33
2.3.2.1	Bewegliche Sachen	33
2.3.2.2	Verbrauchbare und nicht verbrauchbare Sachen	33
2.3.2.3	Unbewegliche Sachen	34
2.3.2.4	Teilbare und unteilbare Sachen	34
2.3.2.5	Bestandteile, Zubehör, Nutzungen, Früchte, Lasten	34
2.3.2.6	Tiere	36
2.3.3	Rechte	36
2.3.3.1	Absolute und relative Rechte	36
2.3.3.2	Einreden, Einwendungen	37
3.	Grundlagen des Handelsrechts	39
3.1	Handelsrecht als Sonderprivatrecht der Kaufleute	39
3.2	Kaufleute	40
3.2.1	Ist-Kaufleute	40
3.2.2	Kann-Kaufleute, Kaufleute kraft Eintragung	42
3.2.3	Scheinkaufleute	42
3.2.4	Formkaufleute	43
3.3	Das Handelsregister	44
3.3.1	Begriff und Inhalt	44
3.3.2	Die Publizität des Handelsregisters	44
3.4	Die Handelsfirma	46
3.4.1	Einführung	46
3.4.2	Grundsätze der Firmenbildung	47
3.4.2.1	Firmenwahrheit und -klarheit	47
3.4.2.2	Firmenbeständigkeit	48
3.4.2.3	Firmenschutz	49
4.	Das Rechtsgeschäft	51
4.1	Arten	51
4.1.1	Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte: das Trennungsprinzip	51
4.1.2	Abstraktionsprinzip	52
4.2	Die Willenserklärung	52
4.2.1	Bestandteile einer Willenserklärung	52
4.2.1.1	Handlungswille	52
4.2.1.2	Der Rechtsbindungswillen/das Erklärungsbewusstsein	53
4.2.1.3	Der Geschäftswille	53
4.2.1.4	Geheimer Vorbehalt, Scheingeschäft und Scherzerklärung	53
4.2.2	Empfangsbedürftige und nicht empfangsbedürftige Willenserklärungen	54
4.2.3	Wirksamkeit von Willenserklärungen	54
4.2.3.1	Abgabe der Willenserklärung	54
4.2.3.2	Zugang von Willenserklärungen	55
4.2.3.2.1	Unterschied Erklärung unter An- oder Abwesenden	55
4.2.3.2.2	Zugang empfangsbedürftiger Willenserklärungen	55
4.2.4	Formbedürftigkeit von Willenserklärungen	56

4.2.4.1	Gesetzliche Formerfordernisse	56
4.2.4.2	Vereinbarte („gewillkürte“) Formerfordernisse	58
4.2.4.3	Folgen von Formverstößen	59
4.2.5	Auslegung von Willenserklärungen	60
4.2.5.1	Die „erläuternde“ Auslegung von Willenserklärungen und Verträgen	60
4.2.5.2	Die „ergänzende“ Vertragsauslegung	61
5	Der Vertrag	65
5.1	Vertragsbegriff	65
5.1.1	Angebot	65
5.1.2	Annahme	66
5.1.2.1	Rechtzeitigkeit der Annahme	66
5.1.2.2	Annahme ohne Zugang	67
5.1.3	Abweichen von Angebot und Annahme	67
5.1.3.1	Gegenangebot nach § 150 II BGB	67
5.1.3.2	Offener und versteckter Dissens	68
5.1.3.3	Praxisfall „Kollidierende AGB“	68
5.2	Vorvertragliche Kontakte, Verhandlungen etc.	69
5.3	Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)	70
5.3.1	Ziel des AGG	70
5.3.2	Verbot der Benachteiligung	71
5.3.2.1	Anwendungsbereich	71
5.3.2.2	Benachteiligung	71
5.3.2.3	Rechtfertigung einer Benachteiligung	72
5.3.2.4	Ansprüche bei Verletzung des zivilrechtlichen Benachteiligungsverbots	73
5.3.2.5	Beweisfragen	73
6	Mängel des Rechtsgeschäfts und deren Folgen	77
6.1	Nichtigkeit von Rechtsgeschäften	77
6.1.1	Besonders schutzwürdige Personen	77
6.1.2	Formverstöße	78
6.1.3	Gesetzliche Verbote	78
6.1.4	Sittenwidrige Rechtsgeschäfte	79
6.1.4.1	Der Wuchertatbestand, § 138 II BGB	79
6.1.4.2	Sittenwidrigkeit, § 138 I BGB	80
6.2	Nichtigkeit bei Willensmängeln	81
6.2.1	Geheimer Vorbehalt, Scherzerklärung	81
6.2.2	Scheingeschäft	81
6.3	Anfechtung von Willenserklärungen	82
6.3.1	Anfechtungsgründe	82
6.3.1.1	Irrtümer bei der Willenserklärung	82
6.3.1.2	Begriff des Irrtums und Abgrenzungen	82
6.3.1.3	Der unbeachtliche Irrtum	83
6.3.1.4	Der Inhaltsirrtum (§ 119 I 1. Alt. BGB)	83
6.3.1.5	Der Erklärungsirrtum (§ 119 I 2. Alt. BGB)	84
6.3.1.6	Der Kalkulationsirrtum	84

6.3.1.7	Irrtum über verkehrswesentliche Eigenschaften (§ 119 II BGB)	85
6.3.1.8	Übermittlungsfehler (§ 120 BGB)	86
6.3.1.9	Arglistige Täuschung	86
6.3.1.10	Widerrechtliche Drohung	87
6.3.2	Anfechtungserklärung (§ 143 BGB)	87
6.3.3	Anfechtungsfristen (§§ 121, 124 BGB)	88
6.3.4	Ausschlussgründe	88
6.3.5	Rechtsfolgen der Anfechtung	88
6.3.5.1	Nichtigkeit (§ 142 BGB)	88
6.3.5.2	Schadensersatzverpflichtung (§ 122 BGB)	89
6.4	Nichtigkeit und Umdeutung	90
7	Allgemeine Geschäftsbedingungen	93
7.1	Begriff der AGB	93
7.2	Funktionen und Erscheinungsformen von AGB	93
7.3	Rechtliche Grundlagen	94
7.4	Einbeziehung von AGB	94
7.5	Überraschende, mehrdeutige Klauseln und Vorrang von Individualvereinbarungen	96
7.6	Inhaltskontrolle von AGB	96
7.6.1	Klauselverbote ohne Wertungsmöglichkeit	97
7.6.2	Klauselverbote mit Wertungsmöglichkeit	98
7.6.3	Generalklausel	98
7.7	Rechtsfolgen bei Nichteinbeziehung und Unwirksamkeit	100
7.8	Anwendungsbereich	100
7.8.1	Beschränkungen in persönlicher Hinsicht	100
7.8.2	Beschränkungen in sachlicher Hinsicht	101
7.8.3	Erweiterungen bei Verbraucherverträgen	101
7.9	Individueller Rechtsschutz und Verbandsklagen	101
8	Die Stellvertretung	107
8.1	Bedeutung der Stellvertretung	107
8.1.1	Begriff der Stellvertretung	107
8.1.2	Praktische Relevanz der Stellvertretung	107
8.2	Voraussetzungen der Stellvertretung	108
8.2.1	Wortlaut des § 164 I	108
8.2.2	Die Willenserklärung des Vertreters	108
8.2.2.1	Allgemeines	108
8.2.2.2	Abgrenzung zur Botenstellung	108
8.2.3	Offenlegung der Stellvertretung	109
8.2.4	Vertretungsmacht des Vertreters	110
8.2.4.1	Gesetzliche Vertretungsmacht	110
8.2.4.2	Rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht („Vollmacht“)	111
8.2.4.2.1	Begriff der Vollmacht; § 166 II BGB	111
8.2.4.2.2	Erteilung der Vollmacht; § 167 I BGB	111
8.2.4.2.3	Form der Vollmacht; § 167 II BGB	111
8.2.4.2.4	Inhalt der Vollmacht	112
8.2.4.2.5	Handelsrechtliche Spezialvollmachten	112

8.2.4.2.6	Duldungsvollmacht und Anscheinsvollmacht	114
8.2.4.2.7	Wirkungsdauer der Vollmacht	116
8.2.4.3	Vertretung ohne Vertretungsmacht	117
8.3	Wirkungen der Stellvertretung	118
8.3.1	Wirkung „für und gegen den Vertretenen“	118
8.3.2	Willensmängel bei der Stellvertretung	119
8.3.3	Schaubild Stellvertretung	119
8.4	Grenzen der Vertretungsmacht	120
8.4.1	Ausschluss der Stellvertretung	120
8.4.2	Das Insichgeschäft; § 181 BGB	120
8.4.2.1	Definition	120
8.4.2.2	Grundsätzliche Unzulässigkeit	121
8.4.2.3	Ausnahmen: Erlaubte Insichgeschäfte	121
9	Verjährung/Fristen/Termine	125
9.1	Fristen und Termine (§§ 187 ff. BGB)	125
9.1.1	Begriff	125
9.1.2	Berechnung von Fristen und Terminen	125
9.2	Die Verjährung von Ansprüchen, die Verfristung, die Verwirkung ..	126
9.2.1	Der Verjährungsgegenstand	126
9.2.2	Gestaltungsrechte und unverjährbare Ansprüche	127
9.2.3	Verwirkung, Ausschlussfrist	127
9.2.4	Wirkung der Verjährung	128
9.3	Die Verjährungsregelungen des BGB	128
9.3.1	Zentrale gesetzliche Regelungen	128
9.3.2	Verjährungsfristen	128
9.3.2.1	Grundlagen der regelmäßigen Verjährung	128
9.3.2.2	Abweichende Verjährungsregelungen (§§ 196, 197 BGB)	130
9.3.3	Sonderregelungen zur Verjährung, insbesondere im Kaufrecht und im Werkvertragsrecht	130
9.3.3.1	Verjährungsregelungen im Kaufrecht	130
9.3.3.2	Verjährungsregelungen im Werkvertragsrecht	130
9.3.4	Verjährungsvereinbarungen	131
9.3.5	Inhaltskontrolle gem. §§ 305 ff. BGB	131
9.4	Hemmung und Neubeginn der Verjährung	131
9.4.1	Hemmung der Verjährung	131
9.4.1.1	Wirkung der Hemmung	131
9.4.1.2	Gründe der Hemmung	131
9.4.2	Neubeginn der Verjährung	132
10	Inhalt von Schuldverhältnissen	133
10.1	Begriff des Schuldverhältnisses	133
10.2	Begründung und Arten der Schuldverhältnisse	134
10.2.1	Rechtsgeschäftliches Schuldverhältnis	134
10.2.2	Rechtsgeschäftsähnliches Schuldverhältnis	136
10.2.3	Dritthaftung	137
10.2.4	Gesetzliches Schuldverhältnis	138
10.3	Leistungspflicht	138

10.3.1	Hauptpflichten/Nebenpflichten	138
10.3.2	Der Grundsatz von Treu und Glauben	139
10.4	Der Leistungsgegenstand	141
10.4.1	Stückschuld	141
10.4.2	Gattungsschuld	141
10.4.3	Geld- und Zinsschuld	142
10.4.3.1	Geldschuld	142
10.4.3.2	Zinsschuld	142
10.5	Der Leistungsort (§ 269 BGB)	143
10.6	Leistungszeit (§ 271 BGB)	145
10.7	Verbraucherverträge und besondere Vertriebsformen	145
10.7.1	Allgemeine Vorgaben für Verbraucherverträge (§§ 312, 312a, 312k BGB)	147
10.7.2	Besondere Vertriebsformen	148
10.7.2.1	Außergeschäftsraumverträge (AGV, § 312 b BGB)	148
10.7.2.2	Fernabsatzverträge (§§ 312c–h BGB)	148
10.7.2.3	Informationspflichten bei AGV und Fernabsatzverträgen	149
10.7.2.4	Widerrufsrecht bei Verbraucherverträgen	150
10.7.3	Elektronischer Geschäftsverkehr (§ 312i BGB)	152
10.7.3.1	Begriff	152
10.7.3.2	Pflichten des Unternehmers	152
10.8	Verbraucherverträge über digitale Produkte	153
10.8.1	Überblick, Konzeption des Gesetzgebers	153
10.8.2	Anwendungsbereich der Verträge über digitale Produkte	153
10.8.3	Sonderbestimmungen über die Bereitstellung	154
10.8.4	Sonderbestimmungen bei Leistungsstörungen	154
10.8.4.1	Sonderbestimmungen bei Nichtleistung	154
10.8.4.2	Sonderbestimmungen bei verzögerter Leistung	155
10.8.4.3	Sonderbestimmungen bei mangelhafter Leistung	155
10.8.4.3.1	Definition des Mangels	155
10.8.4.3.2	Mängelrechte	156
10.8.4.3.3	Sonderbestimmungen für Verjährung und Beweislast- umkehr	157
10.8.5	Verhältnis zum Datenschutzrecht	157
10.8.6	Grenzen für abweichende vertragliche Vereinbarungen	157
10.8.6.1	Allgemeine Grenzen für abweichende vertragliche Vereinbarungen	157
10.8.6.2	Besondere Grenzen für Änderungen an digitalen Produkten	157
10.8.7	Sonderbestimmungen für Verträge zwischen Unternehmern	158
10.9	Die Beteiligung mehrerer am Schuldverhältnis	159
10.9.1	Beteiligung Dritter am Schuldverhältnis	159
10.9.1.1	Vertrag zugunsten Dritter (§ 328 BGB)	159
10.9.1.2	Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	161
10.9.2	Gläubigerwechsel	163
10.9.2.1	Voraussetzungen der Abtretung	163
10.9.2.2	Rechtsfolgen der Abtretung	164

10.9.2.3	Besondere Formen der Abtretung im Rahmen der Kreditsicherung	165
10.9.2.4	Gesetzlicher Forderungsübergang	166
10.9.2.5	Übertragung anderer Rechte	166
10.9.3	Schuldnerwechsel	166
10.9.4	Gesamtschuldnerschaft	166
10.9.4.1	Außenverhältnis zu den Gläubigern	166
10.9.4.2	Innenverhältnis der Gesamtschuldner	167
10.9.5	Gesamtgläubigerschaft	168
11	Beendigung von Schuldverhältnissen	171
11.1	Erfüllung (§§362 BGB)	171
11.2	Leistung an Erfüllungs statt (§364 I BGB)/Leistung erfüllungshalber (§364 II BGB)	172
11.3	Hinterlegung	173
11.4	Aufrechnung (§§387 ff. BGB)	173
11.4.1	Aufrechnungsvoraussetzungen	174
11.4.1.1	Aufrechnungslage	174
11.4.1.2	Aufrechnungserklärung	174
11.4.1.3	Ausschluss der Aufrechnung	175
11.4.2	Wirkung der Aufrechnung	175
11.5	Erlass	175
11.6	Rücktritt, Kündigung	176
11.6.1	Rücktritt	176
11.6.2	Kündigung	176
11.7	Aufhebungsvertrag	177
11.8	Störung der Geschäftsgrundlage (§313 BGB)	177
12	Leistungsstörungen	181
12.1	Begriff	181
12.2	Systematik des Leistungsstörungsrechts	182
12.2.1	Schadensersatz bei Pflichtverletzung	182
12.2.1.1	Bestehen eines Schuldverhältnisses	183
12.2.1.2	Pflichtverletzung	183
12.2.1.3	Vertretenmüssen	183
12.2.1.4	Schadensersatz neben der Leistung als Rechtsfolge	185
12.2.2	Schadensersatz statt der Leistung bei speziellen Leistungsstörungstatbeständen	185
12.2.3	Ersatz vergeblicher Aufwendungen anstelle von Schadensersatz (§284 BGB)	186
12.2.4	Rücktritt bei gegenseitig verpflichtenden Verträgen (§§320 ff. BGB)	186
12.3	Unmöglichkeit	187
12.3.1	Ausschluss der Leistungspflicht bei tatsächlicher Unmöglichkeit, §275 I BGB	187
12.3.2	Ausschluss der Leistungspflicht bei faktischer Unmöglichkeit und höchstpersönlichen Leistungen, §275 II, III BGB.	188
12.3.3	Abgrenzung zur Störung/Wegfall der Geschäftsgrundlage	189

12.3.4	Schadensersatz bei Unmöglichkeit	190
12.3.5	Befreiung von der Pflicht zur Gegenleistung, Rücktrittsrecht § 326 BGB	192
12.4	Schuldnerverzug (Verzögerung der Leistung)	194
12.4.1	Begriff und Voraussetzungen	194
12.4.2	Ersatz des Verzögerungsschadens	195
12.4.3	Schadensersatz statt der Leistung	196
12.4.3.1	Voraussetzungen	196
12.4.3.2	Rechtsfolgen	197
12.4.4	Rücktrittsrecht, § 323 BGB	197
12.4.4.1	Voraussetzungen	198
12.4.4.2	Rechtsfolgen	198
12.4.5	Weitere Verzugsfolgen	198
12.5	Schlechtleistung	199
12.5.1	Begriff	199
12.5.2	Verletzung einer leistungsbezogenen Pflicht (Qualitätsmangel)	200
12.5.3	Verletzung einer Schutzpflicht iSv § 241 II BGB	201
12.5.4	Schadensersatz bei Verletzung vorvertraglicher Pflichten (c.i.c.)	202
12.5.4.1	Schadensersatz neben der Leistung (Begleitschäden)	203
12.5.4.2	Schadensersatz statt der Leistung	203
12.5.4.3	Rücktritt § 323, 324 BGB	204
12.6	Der Gläubiger- oder Annahmeverzug	205
12.6.1	Voraussetzungen des Gläubigerverzugs	205
12.6.2	Rechtsfolgen des Gläubigerverzugs	206
13	Veräußerungsverträge	213
13.1	Kaufvertrag	213
13.1.1	Begriff und wirtschaftliche Bedeutung	213
13.1.2	Gesetzliche Grundlagen – Reform des Kaufrechts	214
13.1.3	Überblick über das Kaufrecht	214
13.1.4	Allgemeine Charakterisierung des Kaufs	214
13.1.4.1	Verpflichtungscharakter	215
13.1.4.2	Kaufgegenstand	215
13.1.4.3	Form	216
13.1.5	Pflichten des Verkäufers	216
13.1.5.1	Die Eigentumsverschaffung	216
13.1.5.2	Besitzverschaffung	217
13.1.5.3	Mangelfreiheit	217
13.1.5.4	Nebenleistungspflichten	217
13.1.6	Pflichten des Käufers	217
13.1.6.1	Zahlung des Kaufpreises	217
13.1.6.2	Abnahme	217
13.1.6.3	Nebenleistungspflichten	217
13.1.7	Gefahrtragung	218
13.1.8	Mängelhaftung	218
13.1.8.1	Die Struktur der Mängelhaftung	218
13.1.8.2	Mängelrechte des Käufers im Überblick	219

13.1.8.3	Voraussetzungen der Mängelhaftung	219
13.1.8.4	Ausschluss der Mängelhaftung	222
13.1.8.5	Inhalt der Mängelhaftung	222
13.1.8.6	Nacherfüllung	222
13.1.8.7	Rücktritt	224
13.1.8.8	Minderung	225
13.1.8.9	Schadensersatz	226
13.1.9	Kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht	228
13.1.10	Garantie	229
13.1.11	Rückgriff des Unternehmers in einer Lieferkette	229
13.1.12	Verjährung der Mängelansprüche	229
13.1.13	Der Verbrauchsgüterkauf	230
13.1.13.1	Überblick, Konzeption des Gesetzgebers	230
13.1.13.2	Tatbestand des Verbrauchsgüterkaufs	230
13.1.13.3	Anwendbare und modifiziert anwendbare Vorschriften des Kaufrechts	231
13.1.13.4	Verbrauchsgüterkauf über digitale Produkte, Abgrenzung zum Verbrauchervertrag über digitale Produkte und zur Ware mit digitalen Elementen	232
13.1.13.5	Sonderbestimmungen für Mängelrechte hinsichtlich der Nacherfüllungsfrist	234
13.1.13.6	Sonderbestimmungen für Verjährung und Verfristung von Mängelrechten	235
13.1.13.7	Abweichende Vereinbarungen	235
13.1.13.8	Beweislastumkehr	237
13.1.13.9	Spezielle Regelungen zum Lieferantenregress	237
13.1.13.10	Spezielle Regelungen für Garantien	238
13.1.14	Andere Arten des Kaufs	238
13.1.14.1	Kauf unter Eigentumsvorbehalt	238
13.1.14.2	Kauf auf Probe	239
13.1.14.3	Wiederkauf	239
13.1.14.4	Vorkauf	240
13.2	Internationaler Kauf, insb. UN-Kaufrecht	240
13.3	Tausch	244
13.4	Schenkung	244
14	Überlassungsverträge	251
14.1	Mietvertrag/Pachtvertrag	251
14.1.1	Gegenstand des Mietvertrages	251
14.1.2	Systematik des Gesetzes	251
14.1.3	Rechte und Pflichten der Mietvertragsparteien	252
14.1.3.1	Rechte und Pflichten des Vermieters	252
14.1.3.2	Rechte und Pflichten des Mieters	253
14.1.3.3	Folgen der Verletzung vertraglicher Pflichten der Mietparteien	254
14.1.4	Beendigung des Mietverhältnisses	256
14.1.5	Weitere Besonderheiten der Mietverhältnisse über Wohnraum ...	257

14.2	Pachtvertrag	258
14.3	Leasingvertrag	259
14.4	Leihe (§§ 598–606 BGB)	260
14.5	Darlehensvertrag	260
14.5.1	Sachdarlehen (§ 607 BGB)	261
14.5.2	Das (Geld-)Darlehen (§§ 488–505e, 511–514 BGB)	261
14.6	Finanzierungshilfen und Ratenkreditverträge (§§ 506–515 BGB)	262
15	Werkverträge und Dienstleistungsverträge	267
15.1	Werkvertrag	267
15.1.1	Charakteristik	267
15.1.2	Vertragsgegenstand	268
15.1.3	Vertragstypische Pflichten im Überblick	268
15.1.4	Pflichten des Unternehmers	269
15.1.4.1	Die Werkherstellung	269
15.1.4.2	Mangelfreiheit und Mängelhaftung	269
15.1.4.3	Voraussetzungen der Mängelhaftung	269
15.1.4.4	Ausschluss der Mängelhaftung	270
15.1.4.5	Inhalt der Mängelhaftung	270
15.1.4.6	Nacherfüllung	271
15.1.4.7	Selbstvornahme	271
15.1.4.8	Rücktritt	271
15.1.4.9	Minderung	271
15.1.4.10	Schadensersatzansprüche	272
15.1.4.11	Aufwendungsersatz	273
15.1.4.12	Verjährung der Mängelrechte	273
15.1.5	Pflichten des Bestellers	273
15.1.5.1	Abnahmepflicht	273
15.1.5.2	Vergütungspflicht	274
15.1.6	Beendigung durch Kündigung	275
15.2	Bauverträge	276
15.3	Dienstvertrag und ähnliche Verträge	278
15.3.1	Charakteristik und Erscheinungsformen	278
15.3.2	Vertragstypische Pflichten beim Dienstvertrag	280
15.3.2.1	Pflichten des Dienstverpflichteten	280
15.3.2.2	Pflichten des Dienstberechtigten	280
15.3.3	Pflichtverletzungen	281
15.3.3.1	Pflichtverletzungen durch den Dienstverpflichteten	281
15.3.3.2	Pflichtverletzungen durch den Dienstberechtigten	281
15.3.4	Beendigung des Dienstverhältnisses	281
15.3.5	Medizinische Behandlungsverträge	282
15.4	Sonstige Dienstleistungsverträge im Überblick	284
15.4.1	Auftrag	284
15.4.2	Geschäftsbesorgungsvertrag	284
15.4.3	Reisevertrag	285
16	Gesetzliche Schuldverhältnisse	287
16.1	Allgemeines	287

16.2	Unerlaubte Handlungen	287
16.2.1	Grundlegendes	287
16.2.2	Haftung wegen Rechtsgutverletzung (§ 823 I BGB)	288
16.2.2.1	Sachgemäße Prüfungsreihenfolge	288
16.2.2.2	Betroffenes Rechtsgut	288
16.2.2.3	Verletzungshandlung	291
16.2.2.4	Kausalität zwischen Handlung und Rechtsgutverletzung	292
16.2.2.5	Widerrechtlichkeit der Rechtsgutverletzung	293
16.2.2.6	Verschulden	295
16.2.2.7	Schaden	295
16.2.2.8	Prüfungsschema	297
16.2.3	Haftung wegen Verletzung eines Schutzgesetzes (§ 823 II BGB)	297
16.2.4	Haftung wegen sittenwidriger Schädigung (§ 826 BGB)	298
16.2.5	Haftung für den Verrichtungsgehilfen (§ 831 BGB)	299
16.3	Produkthaftung	301
16.3.1	Allgemeines	301
16.3.2	Deliktische Produzentenhaftung gem. § 823 I BGB	301
16.3.2.1	Hersteller	301
16.3.2.2	Herstellerspezifische Verkehrssicherungspflichten	302
16.3.2.3	Beweislast beim Verschulden	302
16.3.3	Haftung nach Produkthaftungsgesetz	302
16.3.3.1	Allgemeines	302
16.3.3.2	Haftungsvoraussetzungen	303
16.3.3.3	Haftungsausschluss	304
16.3.3.4	Art und Umfang der Schadensersatzpflicht	304
16.3.3.5	Beweislast	305
16.4	Grundzüge der ungerechtfertigten Bereicherung	307
16.4.1	Die Leistungskondiktion	307
16.4.1.1	Das Erlangte	308
16.4.1.2	Leistung	308
16.4.1.3	Ohne Rechtsgrund	308
16.4.1.4	Ausschluss der Leistungskondiktion	309
16.4.1.5	Rechtsfolgen	310
16.4.1.6	Wegfall der Bereicherung	312
16.4.1.7	Prüfungsschema für Leistungskondiktion	314
16.4.2	Die Eingriffskondiktion	314
16.4.2.1	Allgemeines	314
16.4.2.2	„In sonstiger Weise“	314
16.4.2.3	Auf Kosten eines anderen	315
16.4.2.4	Ohne Rechtsgrund	315
16.4.2.5	Prüfungsschema für Eingriffskondiktion	315
16.4.3	Ansprüche aus § 816 BGB	316
16.4.3.1	Verfügung durch Nichtberechtigten	316
16.4.3.2	Leistung an Nichtberechtigten	317
17	Grundzüge des Sachenrechts	321
17.1	Einführung	321

17.2	Aufbau, Bedeutung und Grundprinzipien des Sachenrechts	322
17.3	Besitz	323
17.3.1	Begriff	323
17.3.2	Arten	323
17.3.3	Erwerb und Verlust des Besitzes	324
17.3.4	Besitzschutz	324
17.4	Eigentum	325
17.4.1	Begriff und Wesen	325
17.4.2	Schranken des Eigentums	326
17.4.3	Eigentumsformen	326
17.4.4	Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb an beweglichen Sachen ..	327
17.4.4.1	Einigung	327
17.4.4.2	Übergabe	327
17.4.4.3	Berechtigung des Veräußerers	328
17.4.4.4	Gutgläubiger Erwerb vom Nichtberechtigten	328
17.4.5	Gesetzlicher Eigentumserwerb an beweglichen Sachen	330
17.4.5.1	Ersitzung	330
17.4.5.2	Verbindung, Vermischung, Verarbeitung	330
17.4.6	Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb an Grundstücken	332
17.4.6.1	Einigung (Auflassung)	332
17.4.6.2	Eintragung ins Grundbuch	332
17.4.6.3	Berechtigung	333
17.5	Eigentumsschutz	333
17.5.1	Der Herausgabeanspruch nach §§ 985, 986 BGB	334
17.5.2	Nutzungsersatz- und Schadensersatzansprüche sowie Verwendungsersatzansprüche nach §§ 987 ff. BGB	334
17.5.3	Der Störungsbeseitigungs- und Unterlassungsanspruch nach § 1004 BGB	334
17.5.4	Schadensersatzansprüche nach § 823 I BGB	335
17.6	Grundpfandrechte	335
17.6.1	Hypothek	335
17.6.1.1	Bestellung der Hypothek	336
17.6.1.2	Gegenstand der Hypothekenhaftung	336
17.6.1.3	Übertragung der Hypothek	337
17.6.1.4	Tilgung der Hypothek	337
17.6.1.5	Verwertung der Hypothek	337
17.6.2	Grundschild	338
18	Handelsgeschäfte	343
18.1	Begriff des Handelsgeschäfts	343
18.2	Einseitige und beiderseitige Handelsgeschäfte	344
18.3	Handelsrechtliche Besonderheiten bei Rechtsgeschäften	344
18.3.1	Schweigen im Rechtsverkehr	344
18.3.2	Das kaufmännische Bestätigungsschreiben	345
18.3.3	Handelsbräuche und -klauseln	346
18.4	Vom BGB abweichende Vorschriften für Kaufleute	347
18.4.1	Unverzügliche Mängelrüge bei Sachmängeln	347

18.4.2	Weitere Sonderregeln im HGB	347
18.5	Kaufmännische Sorgfaltspflicht	348
18.6	Spezielle Handelsgeschäfte	348
18.6.1	Das Kommissionsgeschäft	348
18.6.1.1	Das Rechtsverhältnis zwischen Kommissionär und Kommittent	349
18.6.1.2	Das Rechtsverhältnis zwischen Kommittenten und Vertragspartner	350
18.6.2	Fracht-, Speditions- und Lagergeschäfte	350
18.6.2.1	Das Frachtgeschäft	351
18.6.2.2	Das Speditionsgeschäft	353
18.6.2.3	Das Lagergeschäft	354
19	Personengesellschaftsrecht	357
19.1	Einteilung der Gesellschaften	357
19.2	Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	357
19.2.1	Überblick, Konzeption nach dem MoPeG	357
19.2.2	Grundlagen und Entstehung	358
19.2.2.1	Der Gesellschaftsvertrag	358
19.2.2.2	Das Gesellschaftsregister und der Statuswechsel	359
19.2.2.3	Der Gesellschaftszweck und die Beitragspflicht	359
19.2.2.4	Gesellschafterbeschlüsse und Grundlagengeschäfte	359
19.2.3	Das Gesellschaftsvermögen	360
19.2.4	Geschäftsführung und Vertretung	360
19.2.4.1	Geschäftsführungsbefugnis	360
19.2.4.2	Widerspruchsrecht	361
19.2.4.3	Entziehung der Geschäftsführungsbefugnis	362
19.2.5	Vertretungsberechtigung	362
19.2.6	Haftung	363
19.2.6.1	Haftung der Gesellschafter und der Gesellschaft	363
19.2.6.2	Gesamtschuldnerische Haftung zwischen Gesellschaftern	364
19.2.6.3	Gesamtschuldnerische Haftung zwischen Gesellschaft und Gesellschaftern?	364
19.2.6.4	Haftungsbeschränkungen	364
19.2.6.5	Haftung neu eintretender und ausscheidender Gesellschafter	365
19.2.6.6	Haftung für deliktisches Verhalten	365
19.2.7	Rechte und Pflichten der Gesellschafter im Innenverhältnis	366
19.2.7.1	Pflichten der Gesellschafter, Gesellschafterklage (actio pro socio)	366
19.2.7.2	Rechte der Gesellschafter	367
19.2.8	Gesellschafterwechsel unter Lebenden	368
19.2.8.1	Ausscheiden eines Gesellschafters aufgrund Kündigung der Mitgliedschaft und Ausschließung aus wichtigem Grund	368
19.2.8.2	Rechtsfolgen, insb. Abfindung	369
19.2.8.3	Eintritt eines neuen Gesellschafters	369
19.2.8.4	Übertragung eines Gesellschaftersanteils	370
19.2.9	Gesellschafterwechsel von Todes wegen	370

19.2.10	Auflösung	371
19.2.10.1	Auflösungsgründe	371
19.2.10.2	Kündigung der Gesellschaft in Abgrenzung zur Kündigung der Mitgliedschaft	371
19.2.10.3	Auseinandersetzung	372
19.3	Die offene Handelsgesellschaft (OHG)	373
19.3.1	Einführung	373
19.3.2	Grundlagen und Entstehung	374
19.3.2.1	Der Gesellschaftsvertrag	374
19.3.2.2	Der gemeinsame Zweck	374
19.3.2.3	Eintragung/Entstehung	375
19.3.2.4	Gemeinsame Firma	375
19.3.2.5	Gesellschafterbeschlüsse	376
19.3.3	Rechtsfähigkeit	377
19.3.4	Gesellschaftsvermögen	377
19.3.5	Geschäftsführung und Vertretung	378
19.3.5.1	Die Geschäftsführungsbefugnis	378
19.3.5.2	Das Alleinvertretungsrecht	378
19.3.6	Haftung	380
19.3.6.1	Haftung der Gesellschaft	380
19.3.6.2	Haftung der Gesellschafter nach § 126 HGB	380
19.3.7	Pflichten und Rechte im Innenverhältnis	380
19.3.7.1	Pflichten der Gesellschafter	380
19.3.7.2	Rechte der Gesellschafter	381
19.3.8	Gesellschafterwechsel unter Lebenden/ von Todes Wegen	381
19.3.8.1	Ausscheiden eines Gesellschafters	381
19.3.8.2	Eintritt eines neuen Gesellschafters	382
19.3.9	Auflösung der OHG	382
19.3.9.1	Auflösungsgründe	382
19.3.9.2	Abwicklung	383
19.4	Die Kommanditgesellschaft (KG)	385
19.4.1	Einführung	385
19.4.2	Entstehung und Grundlagen	386
19.4.3	Geschäftsführung und Vertretung	387
19.4.4	Haftung	387
19.4.4.1	Haftung des Kommanditisten	387
19.4.4.2	Haftung neu eintretender sowie ausscheidender Gesellschafter	388
19.4.5	Pflichten und Rechte der Gesellschafter	389
19.4.5.1	Pflichten der Gesellschafter	389
19.4.5.2	Rechte der Gesellschafter	389
19.4.6	Gesellschafterwechsel	389
19.4.6.1	Ausscheiden eines Gesellschafters	389
19.4.6.2	Eintritt eines neuen Gesellschafters	390
19.4.7	Auflösung der KG	391

20 Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung	393
20.1 Überblick	393
20.2 Beschränkte Haftung?	393
20.3 Die Entstehung der GmbH	395
20.3.1 Abschluss des Gesellschaftsvertrags	395
20.3.1.1 Form	395
20.3.1.2 Anzahl der Gesellschafter	396
20.3.1.3 Mindestinhalt des Gesellschaftsvertrags	396
20.3.1.4 Fakultative Bestandteile des Gesellschaftsvertrags	397
20.3.2 Bestellung des Geschäftsführers	397
20.3.2.1 Funktion des Geschäftsführers	397
20.3.2.2 Bestellung	398
20.3.2.3 Person des Geschäftsführers	398
20.3.3 Einzahlung des Stammkapitals	398
20.3.4 Anmeldung zum Handelsregister	398
20.3.5 Eintragung in das Handelsregister	399
20.4 Besonderheiten der Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	399
20.4.1 Variante der GmbH	399
20.4.2 Stammkapital	399
20.4.3 Firma	399
20.4.4 Rücklageverpflichtung	399
20.4.5 Übergang zur Normal-GmbH	400
20.5 Die Vorstufen der GmbH	400
20.5.1 Die Vorgründungsgesellschaft	400
20.5.2 Die Vor-GmbH	401
20.5.2.1 Entstehung der Vor-GmbH	401
20.5.2.2 Haftung für Verbindlichkeiten	401
20.5.3 Folgen der Handelsregistereintragung	402
20.5.4 Schaubild zu Vorstufen der GmbH	402
20.6 Die Organe der GmbH	403
20.6.1 Überblick	403
20.6.2 Gesellschafter	403
20.6.2.1 Legitimationswirkung der Gesellschafterliste	403
20.6.2.2 Pflichten der Gesellschafter	405
20.6.2.3 Rechte der Gesellschafter	405
20.6.2.4 Willensbildung der Gesellschafter	405
20.6.3 Geschäftsführer	405
20.6.3.1 Allgemeines	405
20.6.3.2 Trennung von Dienstvertrag und Organfunktion	406
20.6.3.3 Vertretungsbefugnis	406
20.6.3.4 Weisungsabhängigkeit	407
20.6.3.5 Pflichten des Geschäftsführers	407
20.6.3.6 Haftung des Geschäftsführers	408
20.6.3.7 Haftung der GmbH für Geschäftsführerhandeln	409
20.6.3.8 Arbeitsrechtlicher Status von Geschäftsführern	409
20.6.4 Der Aufsichtsrat	410
20.6.4.1 Fakultativer Aufsichtsrat	410

20.6.4.2	Arbeitnehmer im Aufsichtsrat des Betriebs	410
20.7	Veränderungen im Gesellschafterbestand	411
20.7.1	Allgemeines	411
20.7.2	Veräußerung	411
20.7.3	Haftung für rückständige Leistungen	411
20.7.4	Gutgläubiger Erwerb von Geschäftsanteilen	412
20.8	Die Finanzverfassung der GmbH	412
20.8.1	Ziel: Gläubigerschutz	412
20.8.2	Grundsatz der Kapitalaufbringung	412
20.8.2.1	Realer Kapitalzufluss	412
20.8.2.2	Umgehung durch verdeckte Sacheinlage	412
20.8.3	Grundsatz der Kapitalerhaltung	413
20.8.3.1	Kapitalauszahlungsverbot	413
20.8.3.2	Weite Auslegung	413
20.8.3.3	Unterbilanz	413
20.8.3.4	Rechtsfolge	414
20.8.4	Zusammenfassung: Wesen des Stammkapitals	414
20.9	Die Durchgriffshaftung gegenüber Gesellschaftern	415
20.9.1	Grundsatz und Durchbrechung	415
20.9.2	Fälle der Durchgriffshaftung	415
20.9.2.1	Rechtsformmissbrauch	415
20.9.2.2	Vermögensvermischung	416
20.10	Auflösung der GmbH	416
20.11	Die GmbH & Co. KG	416
20.11.1	Allgemeines	416
20.11.2	Typen der GmbH & Co. KG	416
20.11.3	Personenleiche GmbH & Co. KG	417
20.11.3.1	Konstruktion	417
20.11.3.2	Spezialfall: Ein-Personen-GmbH & Co. KG	418
21	Die Aktiengesellschaft	421
21.1	Überblick	421
21.2	Das Wesen der Aktie	422
21.2.1	Bedeutungsvielfalt des Aktien-Begriffs	422
21.2.2	Aktie als Bruchteil des Grundkapitals	422
21.2.3	Aktie als Mitgliedschaft	422
21.2.4	Aktie als Wertpapier	423
21.3	Gründung der AG	423
21.3.1	Überblick	423
21.3.2	Gesellschaftsvertrag	423
21.3.3	Übernahme der Aktien	424
21.3.4	Bestellung der Organe	424
21.3.5	Einzahlung des Kapitals	424
21.3.6	Gründungsbericht und Gründungsprüfung	424
21.3.7	Anmeldung und Eintragung	424
21.4	Die Organe der AG	424
21.4.1	Hauptversammlung; §§118 ff. AktG	425

21.4.1.1	Begriff	425
21.4.1.2	Kompetenzen der Hauptversammlung	425
21.4.1.3	Einberufung der Hauptversammlung	425
21.4.1.4	Teilnahme- und Stimmrechte der Aktionäre	426
21.4.1.5	Beschlüsse	426
21.4.2	Aufsichtsrat	427
21.4.2.1	Aufgaben des Aufsichtsrats	427
21.4.2.2	Zusammensetzung des Aufsichtsrats	427
21.4.3	Vorstand	428
21.4.3.1	Person des Vorstandsmitglieds	428
21.4.3.2	Aufgabe	428
21.4.3.3	Haftung für Pflichtverletzungen	429
21.4.4	Schaubild	429
21.5	Spezielle Varianten der Aktiengesellschaften	430
21.5.1	Die Societas Europaea (SE)	430
21.5.2	Die Kommanditgesellschaft auf Aktien	430
21.6	Rechtsformvergleich zwischen AG und GmbH	431
21.6.1	Übereinstimmungen	431
21.6.2	Unterschiede	431
	Sachverzeichnis	435


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG